

KBA KOOPERIERT MIT MBO Koenig & Bauer und die MBO Maschinenbau Oppenweiler Binder wollen beim internationalen Vertrieb von Falzmaschinen und anderen MBO-Weiterverarbeitungssystemen kooperieren. In mehreren Ländern Europas und Übersee werde die Bogenoffsetorganisation von KBA den Exklusiv-Vertrieb und den Service für die MBO-Anlagen übernehmen oder den bestehenden MBO-Vertrieb bei Projekten auf Provisionsbasis ergänzen, heisst es von den beiden Unternehmen.

STÄMPFLI-GRUPPE IST GEWACHSEN Der Konzernumsatz der Berner Stämpfli-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2012 zugelegt und ist um 5,3% auf 64,46 Mio. Franken gewachsen. Zum Wachstum haben laut Unternehmensinformationen alle Unternehmen der Gruppe beigetragen – und das «trotz europaweit rückläufigen Buchverkäufen und einer kranken grafischen Industrie», wie es in dem Geschäftsbericht heisst. Unter dem Dach der Stämpfli AG sind die Stämpfli Verlag AG, die Stämpfli Publikationen AG, die Stämpfli Polska und die Kraft all media GmbH vereint. Die Gruppe wird von den Brüdern Rudolf und Peter Stämpfli geführt.

ENDE DER INSOLVENZ RÜCKT NÄHER Der sich noch in der Insolvenz (Chapter 11) befindliche Kodak-Konzern weist für das 1. Quartal 2013 einen Gewinn von 283 Mio. US-Dollar aus. Im Vorjahreszeitraum meldete Kodak noch ein Minus von 366 Mio. \$. Der Umsatz ging im Vergleich zum Vorjahr jedoch um 9% auf 849 Mio. \$ zurück. Das profitable Quartalsergebnis beinhaltet neben gesteigerten Verkäufen im Digitaldruck (mit Minus 8 Mio. \$ zwar um 81 Mio. \$ besser als im Vorjahr, allerdings noch immer nicht profitabel) jedoch auch die Einnahmen aus dem Patent-Verkauf aus der Digitalfotosparte (535 Mio. \$) an ein Konsortium, zu denen Firmen wie Google, Apple und Samsung gehören.

Zudem trennte sich Kodak nun endgültig von seinem ehemaligen Kerngeschäft, dem Film. Das sogenannte «Personalized Imaging and Document-Imaging-Geschäft» wurde für umgerechnet rund 493 Mio. € dem Pensionsfonds der britischen Kodak-Mitarbeiter, dem grössten Gläubiger von Kodak, übertragen. Zudem soll der Fonds auf Forderungen in Höhe von 2,12 Mrd. € verzichten.

ZÜND ÜBERNIMMT ZÜND Die Zünd Benelux BV ist seit April 2013 eine Tochtergesellschaft der Zünd Holding AG. Zünd Benelux ging aus der Beta Services BV hervor und wurde von Joop Jacobs gegründet. Er steht als Berater weiterhin zu Verfügung. Zünd Benelux mit Sitz in Eersel bei Eindhoven war seit 1995 Vertriebs- und Servicepartner der Zünd AG in den Niederlanden, Belgien und Luxemburg mit einem grosszügig eingerichteten Ersatzteil- und Verbrauchsmateriallager sowie einem Showroom mit Zünd G3- und Zünd S3-Cuttern.

FUSION ABGESCHLOSSEN Per 1. Juni 2013 wurde die juristische Integration der Océ (Schweiz) AG in die Canon (Schweiz) AG per Fusion vollzogen und alle vertraglichen Rechte und Pflichten der Océ (Schweiz) AG gingen ab diesem Zeitpunkt an die Canon (Schweiz) AG über. Bereits in der zweiten Jahreshälfte 2011 hatten Canon und Océ in der Schweiz damit begonnen, ihre Geschäftstätigkeiten zusammenzulegen und zu integrieren. Dadurch wurden die Produktpaletten von Canon und Océ kombiniert. Kunden und Partner profitieren seither von einem erweiterten Produktportfolio, von Technologien, Lösungen und Dienstleistungen. In der Schweiz beschäftigen Canon und Océ zusammen rund 800 Mitarbeiter. Mit der juristischen Integration der Unternehmen ist die Fusion nun vollständig vollzogen. > www.canon.ch

Lüscher Technologies AG

Lüscher aus der Insolvenz gerettet

Die Schweizer Wifag-Polytype Holding AG und die deutsche Heliograph Holding GmbH haben die Rechte an allen Produkten, Patenten, Marken, Sachwerten und einen Teil des Personals der XPose Holding sowie der seit 22. April 2013 in Konkurs befindlichen Lüscher AG Maschinenbau übernommen. Hierzu haben die neuen Eigentümer die Lüscher Technologies AG in Bleienbach im Kanton Bern gegründet, wohin alle Funktionen der ehemaligen Lüscher AG aus Gretzenbach verlagert werden, um Synergien in Administration, Logistik und Operations mit der Daetwyler Graphics AG, einer Tochter der Heliograph-Gruppe, zu nutzen.

Die neue Gesellschaft wird vom bisherigen Lüscher-CTO Peter Berner geführt. Damit sei Kontinuität in der technischen Entwicklung und im Support sichergestellt, heisst es in einer Unternehmensmitteilung. Die Lüscher Technologies AG wird die Produkte XPose, Multi DX, XDrum und JetScreen round weiter pflegen. Verkauf und Service wer-

den künftig über die Niederlassungen von Wifag-Polytype und Heliograph erfolgen. Damit erhält die neue Lüscher sofort den Zugang zu einem Vertriebs- und Servicenetz mit mehr als 20 Standorten weltweit.

Die Wifag-Polytype-Gruppe ist ein international tätiges Unternehmen mit 1.200 Mitarbeitern weltweit. Die Aktivitäten erstrecken sich von Produktionslinien zur Herstellung von Aerosol-Getränkeflaschen und -Tuben aus Aluminium, extrudierten und laminierten Kunststofftuben sowie Kunststoffbechern über Beschichtungsanlagen für flexible Verpackungen und technische Folien (www.polytype.com), bis hin zu Rollendruckmaschinen und Services für Zeitungen (www.wifag.com) und dem grafischen Fachhandel samt Dienstleistungen (www.wifac.nl). Dank eigener Vertriebs-, Service- und Produktionsstandorte in den USA, Brasilien, Indien, Thailand und China/Hongkong hält die Gruppe eine global starke Marktposition. Die Firmen der Heliograph Gruppe (www.heliograph-holding.net) mit 500 Mitarbeitern weltweit entwickeln, bauen und vertreiben Anlagen und Systeme für die Vorstufe im Tief- und Flexodruck sowie für Prägeanwendungen. Dazu gehören Anlagen für die Formherstellung im Tiefdruck, für Prägewalzen und für die Direktlasierung von elastomeren Druckformen im Flexodruck. Die Heliograph-Gruppe ist weltweit in den Märkten Verpackungs-, Dekor- und Illustrationsdruck vertreten und verfügt über Produktionsstandorte in Deutschland, der Schweiz, den Vereinigten Staaten sowie China. Diese werden ergänzt durch eigene Vertriebs- und Servicestandorte in zehn weiteren Ländern.



DRUCKMARKT
impressions

Lesen Sie mehr im PDF-Magazin «Druckmarkt impressions» im Internet. Monatlich mit Bildstrecken, Hintergrundberichten und Nachrichten.

www.druckmarkt.com

Document Imaging Geschäft BROTHER INDUSTRIES ÜBERNIMMT KODAK-SPARTE

Brother Industries, Ltd., Hersteller von Produkten für die Bürokommunikation, übernimmt Teile des Document-Imaging-Geschäfts von Eastman Kodak. Nach der Vereinbarung wird Brother die Unternehmensteile für 210 Mio. US-\$ in bar erwerben und das Personal übernehmen, das für den fortlaufenden Betrieb des Geschäfts benötigt wird. Durch den Zukauf, der Dokumentenscanner, Bilderfassungssoftware und technische Dienstleistungen umfasst, will Brother sein Portfolio bei Hardware für Dokumentenscans, Dienstleistungen und Lösungen für kleine, mittelgroße und große Unternehmen erweitern.

Kodak hatte am 19. Januar 2012 Insolvenz angemeldet und befindet sich noch immer in der Restrukturierungsphase gemäss Chapter 11. Die Transaktion benötigt daher die Zustimmung des US-Insolvenzgerichts. Die Übernahme soll im dritten Quartal 2013 abgeschlossen werden.

➤ www.brother.com

Iford-Gruppe übernimmt Tecco BEIDE MARKEN SOLLEN WEITERHIN EINZELN AGIEREN

Die Iford Group AG, Muttergesellschaft der Iford Imaging Switzerland GmbH, hat die in Deutschland ansässige Tecco GmbH gekauft. Erst vor wenigen Wochen hatte Iford die Gruppe CMA Graphix und den Farbmanagement-Provider Colorportal übernommen. Iford habe sich mit diesem Kauf zum Ziel gesetzt, sein Produktsortiment zu erweitern und neue Kundenkreise zu erschliessen, heisst es in einer Meldung des Unternehmens. Über den Kaufpreis wurde nichts bekannt. Beide Marken, Tecco und Iford, sollen auch weiterhin einzeln agieren. Tecco wurde 1980 gegründet und konfektioniert und vertreibt Papiere für Proofing, Production und die Fotobranche. Iford entwickelt und produziert beschichtete Produkte für die Foto- und Druckindustrie. Gegründet wurde Iford im Jahr 1879. Der Hersteller von Fotomaterialien für Tintenstrahldrucker sowie Materialien für fotografische Farbprozesse hat Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsanlagen in der Schweiz sowie Vertriebsgesellschaften in den USA, Belgien und Japan.

➤ www.iford.com

Agfa Graphics ENERGIEMANAGEMENT BEI DER DRUCKPLATTENHERSTELLUNG

In Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit zählt sich Agfa Graphics nach einer aktuellen Presseinformation zu den Pionieren in der grafischen Industrie. Mit seinen Druckplattenwerken in Deutschland und Grossbritannien, die nach der Norm ISO 50001 zertifiziert sind, sei Agfa Graphics eines der ersten Unternehmen, das diesen Standard für das Energiemanagement anwende. Alle anderen Betriebe von Agfa Graphics arbeiten derzeit auf eine Zer-



tifizierung in diesem oder im kommenden Jahr hin. Graham Cooper, Leiter des Programms für Nachhaltigkeit und Senkung des Energieverbrauchs bei Agfa Graphics weist darauf hin, dass die Einsparungen bereits zu mehreren Millionen Euro weltweit geführt hätten.

➤ www.agfa-graphics.de

Verbrauchsmaterial-Lieferanten GEMEINSAMES INTERNETPORTAL

Das Schweizer Unternehmen Hawess Schweiz GmbH bietet ein Einkaufsportale für unterschiedliche Verbrauchsmaterialien an. Die Plattform entstand in Zusammenarbeit mit verschiedenen Lieferanten und Herstellern aus der grafischen Industrie Schweiz und ist seit April 2012 auf dem Markt. Diese Plattform soll Druckereien die Möglichkeit bieten, ihre Verbrauchsmaterialien online bei ihren Lieferanten zu bestellen. Lieferung sowie Rechnungsstellung erfolgen direkt von den Lieferanten selbst – zu den mit dem Endkunden vereinbarten Konditionen.

Angeboten werden derzeit Produkte der Hersteller Stehlin + Hostag, Chromos, Vliesstoff Kasper, Pagefactory Offset Coating-Service, Print-Tech, Trionic, Winoil etc.

Neben drucksupermarkt.ch wurde das gleiche Konzept mit den Herstellern Westland, Birkan, Reico, Vliesstoff Kasper, Pagefactory Offset Coating-Service, Print-Tech, Streb und weiteren auch für den deutschen Raum lanciert.

➤ www.drucksupermarkt.ch

➤ www.drucksupermarkt.eu

DruckChemie Die Quelle der Druckqualität



DruckChemie **entwickelt, produziert, liefert und entsorgt** nahezu alle **technisch-grafischen Flüssigkeiten** und Verbrauchsmaterialien für den Druck. **Gesundheitsschonende Produkte** und das **zertifizierte**

Entsorgungsangebot bezeugen unsere Verpflichtung gegenüber Mensch und Natur. Mit **innovativen Technologien** und **umfassendem Service** tragen wir dazu bei, dass Ihre Druckerei **perfekte Ergebnisse** erzielt.

DC DruckChemie Schweiz AG
Schöneich
6265 Roggliswil
Tel. 062-747 30 30
Fax 062-754 17 39
dc-schweiz@druckchemie.com
www.druckchemie.com

DRUCK CHEMIE
Print Liquids Technology

Neue Etiketten AG**FRISCHER WIND
IM SCHWEIZER ETIKETTEN-MARKT**

Die Schneider & Wohler Gruppe, unter anderem Besitzerin der Wohler Druck AG in Spreitenbach, gründete im Oktober 2012 die Neue Etiketten AG und übernahm das Etikettengeschäft der Nova-Group Switzerland AG (ehemals JCM Offsetdruck AG, Schlieren). Bis September 2012 war die Düsseldorf Bagel-Gruppe unter den Namen «JCM» und «NovaGroup» im Plakat- und Etikettendruck in der Schweiz tätig. Anfang 2011 veräusserte Bagel die Sparte Plakat, der Bereich Etiketten wurde als NovaGroup Switzerland AG weitergeführt, die das Etikettengeschäft fortan betrieb und ihren Standort 2012 verlegte: nach Spreitenbach in die Räumlichkeiten der Wohler Druck AG. Es entstand eine Zusammenarbeit der beiden Unternehmen, Synergien wurden genutzt und die Partnerschaft ausgebaut. Der Entscheid der Bagel-Gruppe, sich auf die grossen Märkte in Europa zu fokussieren, war eine Chance für die Schneider & Wohler Gruppe.

Gut ein Jahr, nachdem Bruno Wohler zusammen mit seiner Frau Isabelle Schneider Wohler die Wohler Druck AG von seinem Vater Hans Wohler und dessen Bruder erworben und so das Familienunternehmen erfolgreich in die dritte Generation geführt haben, entschieden sie sich, in einen weiteren neuen Bereich zu investieren. Sämtliche Assets der «NovaGroup» (das heisst alle Mitarbeiter, Maschinen und Kunden) wurden per 1. Oktober 2012 übernommen. «Der Etikettendruck und die damit zusammenhängende Weiterverarbeitung ist eine ideale Ergänzung zu unserem Angebot im Akzidenzbereich der Wohler Druck AG und passt perfekt zur Ideologie der Gruppe: Bestleistungen in Qualität, Innovation und Service am Standort Schweiz», sagt Bruno Wohler.

Der in der Schweiz einzigartige Stanzmaschinenpark, den die Neue Etiketten AG übernommen hat, bietet ein gewaltiges Potenzial. So ist die Neue Etiketten AG auch ein Fertigungsbetrieb für andere Produktionsbetriebe der Druckindustrie. Einen beachtlichen Teil des Umsatzes erwirtschaftet die Neue Etiketten AG in Lohnfertigung.

➤ www.neue-etiketten.ch

Viscom-Umweltforum 2013**WACHSENDER MARKT DER UMWELT- UND
NACHHALTIGKEITSDIENSTLEISTUNGEN**

Viscom veranstaltet am 21. November 2013 in Spreitenbach in der Umwelt Arena sein drittes Umweltforum. Es beleuchtet den stetig wachsenden Markt der Umwelt- und Nachhaltigkeitsdienstleistungen. Ausgewiesene Praktiker, international anerkannte Experten aus der Forschung und Anbieter aus allen Bereichen werden in Fachvorträgen über die neusten Erkenntnisse und Entwicklungen aus dem Umfeld der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes berichten und wichtige Trends vorstellen.

Das Hauptaugenmerk der Veranstaltung liegt auf Angeboten für KMU. Hierzu zählen insbesondere Programme, die in der Regel mit einfachen Mitteln im eigenen Betrieb umgesetzt werden können. Umweltprogramme wie klimaneutrales Drucken, das Arbeiten mit FSC-Papieren, Drucken nach swissPSO oder auch das VOC-Reduktionskonzept voc-arm-drucken.ch sind gut verankert in der grafischen Industrie. Nachhaltigkeit, etwa in Form eines Gesamtarbeitsvertrages, gehören zum guten Ton der Branche. Das Viscom-Umweltforum stellt neue Konzepte, Themen und Projekte vor. Es soll dazu anregen, nicht stehen zu bleiben und sich auch im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich weiterzuentwickeln.

Acht Referate bieten Einblick in neue Welten und geben den Teilnehmern Praxistipps mit auf den Weg. Die Klimawerkstatt, die Mineralölmigration oder der Wasserfussabdruck sind dabei nur drei Themen des Kongressprogramms. Das Umweltforum richtet sich an alle, die an aktuellen und fundierten Informationen zu Umweltthemen interessiert sind.

Der Tagungsort ist nicht zufällig gewählt. Die Umwelt Arena ist eine Ausstellungsplattform für Themen der Nachhaltigkeit in den Bereichen Natur und Leben, Energie und Mobilität, Bauen und Modernisieren sowie erneuerbare Energien. Sie bietet damit die besten Voraussetzungen für die Austragung des Umweltforums.

Nähere Informationen unter nachfolgendem Link. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

➤ www.nachhaltig-drucken.ch



GP QualiTrade AG
Graphic & Print Products

**Wo JUST DRAUF STEHT,
IST NORMLICHT DRIN**

offizieller Vertriebspartner
vom führenden
Normlichthersteller

Neuhofstrasse 10 • CH-8630 Rötti ZH
Telefon: 055 260 37 60 • Fax: 055 260 37 61
E-Mail: info@qualitrade.ch • www.qualitrade.ch

**Ipex 2014 nun auch ohne Ricoh
GRÖSSTER AUSSTELLER IST NUNMEHR
KONICA MINOLTA**

Die Veranstalter der Ipex 2014, die im März nächsten Jahres in London stattfinden soll, mussten erneut einen Rückschlag für die Fachmesse hinnehmen. Mit Ricoh hat ein weiteres prominentes Unternehmen seine Teilnahme abgesagt. Dies berichteten verschiedene Medien in den letzten Tagen. Zuvor hatten bereits Agfa, Heidelberg, Kodak, Landa und viele andere ihre Teilnahme gestrichen, was die Messemacher zu einer Neukonzeption der Messe zwang. Diese konnte aber offenbar nicht überzeugen.

Mit über 1.800 m² Ausstellungsfläche wäre Ricoh der grösste Aussteller der Ipex gewesen. Die Entscheidung sei nach zahlreichen Kunden-Feedbacks getroffen worden. Ricoh wolle künftig über andere Kanäle und mit «One-to-One-Events» in den eigenen Democentern mit seinen Kunden kommunizieren.

Anders als Ricoh hat Konica Minolta jedoch angekündigt, weiter an seiner Ipex-Teilnahme festzuhalten und «massiv in den Messe-Auftritt zu investieren». Mit rund 1.200 m² werde Konica Minolta über den grössten Stand im Rahmen der Ipex 2014 verfügen.

Übersicht und Orientierung.

«Pressespiegel» – Die Medien- und Kommunikationsbranche wöchentlich im Überblick.

Jetzt kostenlos abonnieren auf www.mediaforum.ch

mediaforum.ch
Branchenportal für Kommunikation und Medienproduktion



Die neue KBA RotaJET 76 Inkjet-Digitaldruck von Offsetprofis

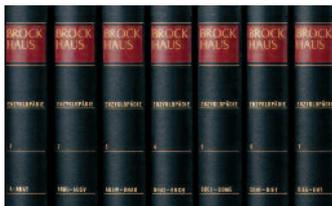
Die KBA RotaJET 76 ist eine Inkjet-Rotation der neuesten Generation für industrielle Digitaldruckanwendungen mit hohen Anforderungen in puncto Leistung, Qualität und Wirtschaftlichkeit. Sie verbindet das umfassende Know-how von KBA im Druckmaschinenbau mit den intensiven Erfahrungen eines global tätigen Druckereikonzerns mit digitalen Drucksystemen. Gerade weil wir im Offsetdruck stark sind, wissen wir, worauf es im Digitaldruck ankommt. Wir verstehen die Sprache der Drucker und legen Wert auf Qualität und Verlässlichkeit. Mehr Infos? Anruf genügt.



Lexika

BROCKHAUS STEHT VOR DEM AUS

Bertelsmann hat angekündigt, das Geschäft mit Lexika aufzugeben. Die Entscheidung könnte auch das Ende der Enzyklopädie Brockhaus bedeuten, die seit Beginn des 19. Jahrhunderts herausgegeben wird. Bis 2014 soll zunächst der Direktvertrieb eingestellt werden. Online hingegen werde das Lexikon noch



sechs Jahre lang weiter aktualisiert. Was dann geschieht, ist noch offen. Infrage käme eventuell die Vergabe der Lizenz für den Brockhaus, den Bertelsmann 2009 erworben hatte. Dazu gehörten sämtliche Rechte an der Marke Brockhaus inklusive aller Inhalte und Bestände der Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG. Die Marke Brockhaus ist seitdem im Besitz von Wissenmedia, die wiederum Teil der zu Arvato gehörenden Unternehmensgruppe InmediaOne ist. Das Direktvertriebsunternehmen InmediaOne wird in den nächsten zwölf Monaten seine Arbeit schrittweise einstellen. Neben 300 Arbeitsplätze an den Standorten Gütersloh und München sollen auch die Stellen von 300 selbstständigen Handelsvertretern wegfallen. Bei der Übernahme teilte Wissenmedia noch mit, dass mit der Übernahme der Fortbestand der Verlagsmarke Brockhaus sichergestellt sei.

**SACHBEARBEITERIN/
KALKULATORIN**

im Verkaufsdienst mit engl. Sprachkenntnissen in ungekündigter Stellung sucht zum 1. 9. 2013 neue Herausforderung.

Angebote unter:
Mobil +49 17670909361

**Barenschee-Insolvenz
NELA ÜBERNIMMT SERVICE
UND TECHNISCHES KNOW-HOW**

Am 2. Mai übernahm die Nela Brüder Neumeister GmbH im Rahmen eines Nutzungsvertrags sämtliche technischen Wartungs- und Serviceleistungen der insolventen Barenschee Systemtechnik GmbH. Damit können die vorwiegend in Mitteleuropa ansässigen etwa 250 Barenschee-Kunden unmittelbar nach der Betriebsstilllegung am 30. April Serviceleistungen in Anspruch nehmen.

Barenschee, Hersteller von Automatisierungssystemen und Druckplatten-Weiterverarbeitungsanlagen für Zeitungsdruckereien, hatte in den letzten Monaten stark unter der rezessiven Entwicklung der Druckbranche gelitten. Auch der Wechsel in der Eigentümer- und Führungsstruktur vor zwei Jahren konnte die Situation nicht verbessern. Nachdem am 8. März 2013 Insolvenz angemeldet wurde, sah der Insolvenzverwalter keine Perspektiven für den Erhalt des Produktionsstandortes in Lüneburg und seine 30 Mitarbeiter.

Mit dem Aus für Barenschee setzt sich die Konzentration bei den Anbietern von Stanz- und Abkanttechnologie für Druckplatten weiter fort. Nela hatte 2008 und 2009 bereits die Unternehmen M&A Pass-System und 2B Präzisionstechnik übernommen. Im Erwerb der Barenschee-Nutzungsrechte sieht Nela-Geschäftsführer Frank Neumeister eine «Chance für die neu gewonnenen Kunden, auch weiterhin verlässlichen Service bei existierenden Anlagen bis hin zu Systemerweiterungen und Umbauten zu erhalten». Nela bewertet den Konzentrationsprozess als notwendige Folge der allgemeinen Konsolidierung bei den Zulieferunternehmen der Druckindustrie.

› www.nela.de

**Ernst Nagel GmbH
BETRIEB SOLL TROTZ INSOLVENZ
WEITERLAUFEN**

Die Ernst Nagel GmbH stellte Ende letzter Woche beim Amtsgericht Stuttgart Insolvenzantrag. Betroffen sind rund 30 Mitarbeiter. Die Suche nach einem Investor ist bereits aufgenommen. «Der Geschäftsbetrieb wird weitergeführt und soll im Zuge des Insolvenzverfahrens so umstrukturiert werden, dass er dauerhaft erhalten bleibt», wird der vorläufige Insolvenzverwalter Dr. Wolfgang Bilgery von der Kanzlei Grub Brugger in einer Unternehmensinformation zitiert.

Grund für die Insolvenz sei der Auftragseinbruch in Deutschland seit Jahresbeginn, der auch durch den guten Auftragseingang aus dem Ausland nicht ausgeglichen werden können. Mit einem Exportanteil von aktuell über 70% stünden die Vorzeichen für eine Fortführung und Umstrukturierung des Unternehmens gut. Das Unternehmen in Stuttgart, das 1920 von Ernst Nagel gegründet wurde, befindet sich noch heute im Besitz der Nachfahren und zählt zu den bekannten Herstellern von Maschinen für die Druckweiterverarbeitung und die Buchbinderei. In Deutschland ist Ernst Nagel über Vertragshändler flächendeckend vertreten, weltweit übernehmen in über 90 Ländern regionale Vertriebspartner den Verkauf und den Service der Produkte.

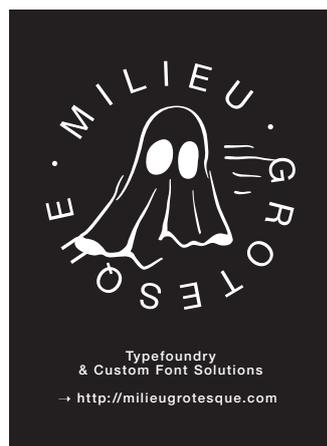
› www.ernstnagel.de

**Kaufangebot für Xerox-Papiere
ANTALIS WILL
BÜROPAPIERE ÜBERNEHMEN**

Antalis hat Xerox ein verbindliches Angebot zur Akquisition des Xerox-Geschäftsbereichs für Büropapiere in Westeuropa und die Exklusivrechte zum Verkauf und zur Distribution der von Xerox gebrandeten Papiere und digitalen Druckmedien in Westeuropa unterbreitet. Die Akquisition, die der Zustimmung der europäischen Wettbewerbsbehörden unterliegt, soll zu Beginn des 4. Quartal 2013 abgeschlossen werden.

Xerox selbst ist kein Papierproduzent, sondern hat lange unter seinem Markennamen eine breite Auswahl an beschichteten und unbeschichteten Papiersorten sowie spezielle Druckmedien vertrieben. Der Xerox Büropapier-Geschäftsbereich hat etwa 280 Mitarbeiter in 16 Ländern in Westeuropa (Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und England), erwirtschaftet jährlich einen Umsatz von rund 300 Mio. € und erreicht dabei ein Verkaufsvolumen von 280.000 Tonnen Papier.

Durch die Akquisition will Antalis die Position im Büro-Papiermarkt in Westeuropa stärken, den Kundstamm erweitern, strategische Partnerschaften zu Lieferanten stärken sowie das Know-how in der Gruppe ausbauen. Pascal Lebard, CEO der Antalis-Mutter Sequana, sagt zur geplanten Akquisition: «Mit diesem Schritt übernehmen wir eine aktive Rolle bei der Konsolidierung des Büropapiermarktes, in dem die Grösse eines Unternehmens immer mehr eine Schlüsselrolle spielt. Antalis verdoppelt mit der Akquisition Volumen und Umsatz.»



chromos

starke Marken, starke Lösungen



Die cleverste Lösung. Chromos hat sie.

Chromos bietet die führenden Weltmarken in den Bereichen Offset, Digital Printing, Packaging and Label Printing, Post Press, Coding and Packing.

Und somit immer die cleverste Lösung für die Erfolgsgeschichte Ihres Kunden.

RYOBI

FUJIFILM



ZECHER
Innovative Ansox Roller Technology

DOMINO



SCODIX



Highcon
Speed To Pack

Gesamtlösungen für Druck und Verpackung: Chromos AG, Niederhaslistrasse 12, CH-8157 Dielsdorf, Tel. +41 (0) 44 855 50 00, www.chromos.ch

Mit **Imsag AG** hat Chromos einen starken, kompetenten Servicepartner für Installationen, Umzüge, Revisionen, Projektplanungen, Ersatzteile.